

Landschaftspark „Ehemaliges Flugfeld Johannisthal“ – Verbindung von Erholung und Naturschutz

Entstehungsgeschichte und Standortbesonderheiten

Der 65 Hektar große Landschaftspark Johannisthal ist das grüne Herz des städtebaulichen Entwicklungsbereichs Johannisthal/Adlershof. Der Park entstand ab Ende der 1990er Jahre auf den zentralen Flächen des ehemaligen Flugfeldes

Johannisthal. Der 1909 gegründete **erste Motorflugplatz Deutschlands** war zu dem Zeitpunkt seit vielen Jahrzehnten weitgehend brachgefallen. Die besonderen Bodenverhältnisse aufgrund der Lage im **Berliner Urstromtal** mit seinen sehr trockenen nährstoffarmen Sanden und die aufgrund der Vornutzung weiten offenen Flächen ohne Schutz vor Sonne und Wind ermöglichten die Entstehung seltener Offenlandbiotope.



Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiet

Durch die Anlage des Landschaftsparks als Natur- und Erholungspark und nachfolgende Ausweisung des ca. 26 Hektar großen inneren Bereichs als **Naturschutzgebiet (NSG)** und der umgebenden Flächen als **Landschaftsschutzgebiet (LSG)** wurden die naturschutzfachlich **wertvollen Offenlandflächen** inmitten des entstehenden neuen Stadtteils vorab gesichert.

Das NSG ist dem **Naturschutz** vorbehalten. Die nicht zugängliche Fläche wird von einem erhöht angelegtem, ca. 2 km langen Rundweg mitsamt drei Holzstegen aus erlebbar. Schautafeln geben Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt und informieren über die Geschichte des Ortes.



Im NSG befinden sich ausgedehnte Sandtrockenrasenbiotope, Lebensraum für sehr spezialisierte und daher seltene Pflanzen-, Insekten- und Vogelarten.



Im Landschaftsschutzgebiet (LSG) ist Erholungsnutzung im Einklang mit der Wahrung der **Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes** und der Eigenart des **weiträumigen Landschaftsbildes** erwünscht und wird entsprechend gelenkt. Neben großzügigen Liege- und Spielwiesen mit Baumgruppen in den drei „**Landschaftsfugen**“ gibt es auch Sportangebote. Die Skaterbahn, der Bolzplatz, das Beachvolleyballfeld und andere sind als intensivere Nutzungen in den „**Aktivkammern**“ entlang der drei langen Außenkanten des Landschaftsparks angeordnet und vor allem bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. Auf der das NSG umlaufenden Parkpromenade sind auch Radfahrende und Inlineskatende willkommen.



Weiterentwicklung und Pflege

Der Landschaftspark Johannisthal ist integraler Bestandteil der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Johannisthal/Adlershof und hat dabei auch eine **Ausgleichsfunktion**. Ausgeglichen werden hierbei unvermeidbare und nicht anderweitig ausgleichbare Eingriffe in Natur und Landschaft, die mit der Realisierung von Hochbauvorhaben im Entwicklungsbereich einhergehen. Ziel der Maßnahmen der letzten Jahre ist es, auch im LSG den **Artenreichtum der trockenen Offenlandstandorte** an Gehölzrändern zu erhalten bzw. weiterzuentwickeln. So wurden auf Teilflächen die Standortbedingungen für das Zielbiotop Trockenrasen verbessert, Versteckstrukturen für Zauneidechsen und Gehölzpflanzungen als Vogelbrutplätze angelegt.

Die Pflege im LSG wurde weitestgehend auf eine insekten- und reptilienschonende **Streifenmäh** umgestellt. Durch das zeitversetzte Mähen mit kurzem Liegenlassen des Mahdgutes können die Tiere sich in Sicherheit bringen. Im NSG und z.T. auch im LSG hilft häufig im Sommer eine Schafherde, konkurrenzstärkeren Aufwuchs niedrig zu halten, und erhält so die besondere Artenzusammensetzung der Vegetation und die Weite des Landschaftsbildes.



www.adlershof.de/kiez/landschaftspark